



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im September 2024



der Gemeinde Oberau
29. Jahrgang; Nummer 3

Änderung der örtlichen Bauvorschriften



Die vom Gemeinderat beschlossene Satzung über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen, Gärten und Einfriedungen der Gemeinde Oberau vom 28.06.2024 sieht gegenüber der bisherigen Gestaltungssatzung einige Änderungen vor, die im Folgenden kurz erläutert sind:

- Für Nebengebäude, insbesondere Garagen und überdachte Stellplätze (sog. Carports), entfällt die Maßgabe, dass sie mit einem Satteldach zu versehen sind. Künftig sind bei diesen Gebäuden also auch andere Dachformen zulässig. Damit soll beispielsweise die Errichtung von Flachdächern mit Begrünung ermöglicht werden.
- Photovoltaik- und Solaranlagen müssen nicht mehr in geschlossenen, rechteckigen Formen auf der Dachfläche verlegt werden und können zudem nun auch an Balkonen angebracht werden.
- Auf die bisherige Verpflichtung, Fenster und Balkontüren mit Fensterläden zu versehen, hat der Gemeinderat in der neuen Satzung ersatzlos verzichtet.
- Balkone müssen in ihrer Ausladung (Tiefe) zwar nach wie vor 10 cm hinter dem Vordach zurückbleiben, es wurde jedoch ausdrücklich ein Ausnahmetatbestand für Bestandsgebäude – für Fälle der nachträglichen Errichtung eines Balkons – in den Satzungstext aufgenommen.
- Bei gewerblich genutzten Bauflächen bzw. in festgesetzten Gewerbegebieten können

künftig PV-Anlagen im Dachbereich aufgeständert und auch (bündig) an Fassaden angebracht werden, sofern sich die Elemente in die Gebäudegestaltung einfügen.

Die aktuelle Gestaltungssatzung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau (URL: www.gemeinde-oberau.de) unter dem Menüpunkt "Rathaus", Untermenü "Ortsrecht", eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Familienstützpunkte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



Für alle Familien im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt es Familienstützpunkte. Sie sind Orte zum lockeren Kennenlernen und sie bieten Raum für Austausch und Fragen rund um das Thema Familie. Bei Bedarf

können sich Eltern dort auch beraten oder an geeignete Fachstellen vermitteln lassen. Veranstaltungen zu Familienthemen runden das Programm ab. Die vier Familienstützpunkte befinden sich in Murnau, Garmisch-Partenkirchen, Oberammergau und Mittenwald. Informationen und weitere Angebote für Familien finden Sie auf www.leben-in-gap.de/familie. Die Familienstützpunkte werden vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Systemumstellung im Einwohnermeldeamt

Im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Oberau muss eine umfassende Systemumstellung durchgeführt werden. Die bisher eingesetzte Software MESO Classic wird durch die neue Version MESO VOIS (Verwalten, Organisieren, Integrieren, Systematisieren) ersetzt.

Für die Umstellung müssen die Daten aller Bürgerinnen und Bürger vom alten in das neue System übertragen werden. Darüber hinaus sind intensive Schulungen der Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes erforderlich.

Dadurch ergeben sich leider geänderte Öffnungszeiten- bzw. Schließzeiten an mehreren Tagen:

- Am **22. November** ist das Einwohnermel-

deamt nur von 07:00 bis 10:00 Uhr geöffnet, anschließend müssen ausführliche Restarbeiten durchgeführt werden.

- Am **25. und 26. November** muss das Einwohnermeldeamt für den Parteiverkehr leider ganztägig geschlossen bleiben, da an diesen beiden Tagen die erforderlichen Datenübertragungen erfolgen werden.

Ab 27. November erfolgt findet dann wieder Parteiverkehr zu den gewohnten Dienstzeiten statt – allerdings mit begleitender Unterstützung der Behördenmitarbeiter durch ein Software-Unternehmen.

Wir bitten um Verständnis, falls die Vorgangsbearbeitung in den ersten Wochen der Einarbeitungsphase mit dem neuen System etwas länger dauern sollte als bisher gewohnt.

Einwohnermeldeamt
der Gemeinde Oberau

Einreichung von Vorschlägen zur Ehrung verdienter Gemeindebürger

Die Auszeichnung verdienter Personen durch die Gemeinde erfolgt nach den Bestimmungen der geltenden Ehrungssatzung. Danach können verliehen werden

- die Silberne bzw. Goldene Ehrennadel an um den Ort verdiente bzw. besonders verdiente Bürger aus den Bereichen Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an langjährige ehrenamtliche Vereinsführer und sonstige jahrzehntelange verdiente Vereinsfunktionäre, wobei darunter auch Mitglieder des Bayer. Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr sowie Mitglieder karitativer Verbände fallen,
- der Ehrenring an Bürger, die sich in besonderem Maße um die Belange des Ortes verdient gemacht haben und bereits Träger der Goldenen Ehrennadel sind sowie
- die Ehrenbürgerwürde als höchste Ehrung, die einzigartige Verdienste um den Ort voraussetzt.

Für Ehrungen auf sportlichem Gebiet sind folgende Auszeichnungen vorgesehen:

- Sportplakette in Bronze (Verleihung bis Bezirksmeister, vor allem aber für Schüler- und Jugendmeisterschaften)
- Silberne Sportplakette (Verleihung bis einschließlich Landesmeister bzw. nach zweimaligem Erwerb der Bronzeplakette)
- Goldene Sportplakette (Verleihung ab Deutschem Meister aufwärts)

Das Verfahren sieht vor, dass die der Gemeinde vorliegenden Ehrungsvorschläge vom Sport-, Jugend- und Kulturausschuss vor-

beraten und mit einer Beschlussempfehlung dem Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Nach gängiger Praxis erfolgt die Vornahme von Ehrungen in einem mehrjährigen Turnus jeweils zum Jahresende.

Für den Fall, dass den Leserinnen und Lesern eine Person einer Ehrung würdig erscheint, wobei natürlich die satzungsmäßigen Ehrungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, kann bis Ende Oktober 2024 ein entsprechender Vorschlag unter Beigabe einer schriftlichen Vorschlagsbegründung an die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Die Angaben zur vorschlagenden und zur ehrenden Person werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Sprechstunde der Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Obdachlosigkeit des SkF



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Garmisch-Partenkirchen

Die genannte Fachstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Garmisch-Partenkirchen bietet Beratung und Hilfe für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Garmisch-Partenkirchen an, deren Mietverhältnis durch Kündigung oder Räumungsklage bedroht ist. Beratungstermine finden ab September 2024 jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Rathaus Oberau statt.

Bitte vorab telefonisch einen Termin unter der Rufnummer 08821/96672-0 bei Frau Lustig vereinbaren.

Stammtisch Energiewende in Oberau

Gaskrise, Klimaextreme und die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, dass Klimaschutz und die Energiewende reale Notwendigkeiten sind. Dies führte zur Gründung des Stammtisches, der sich mit zuletzt mehr als 30 Teilnehmern einer zunehmenden Beliebtheit erfreut.

Als nächste Termine sind geplant:

Mittwoch, 25.09.2024 um 19:00 Uhr im Hotel Forsthaus, Hauptstraße 1

Thema: Wärmepumpe

Externer Referent: Hr. Barnickel (Fa. Wechner Wärmepumpen, Peiting)

- Die Wärmepumpe im Vergleich zu fossilen Heizungen
- Eignen sich alle Gebäude für Wärmepumpen?
- Welche Fehler sollte man vermeiden?
- Förderungen u.v.a.m.

Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

Mittwoch, 27.11.2024 um 19:00 Uhr im Hotel Forsthaus, Hauptstraße 1

Thema: Energetische Sanierung

Externer Referent ist angefragt

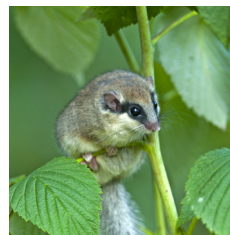
- Aktuelle Möglichkeiten und Standards in der Altbau-Sanierung
- Welche Prioritäten sollte man setzen?
- Wo ist Eigenleistung sinnvoll möglich?
- Förderungen u.v.a.m.

Die Teilnehmer können sich dabei nach den Vorträgen in zwangloser Atmosphäre zu den genannten Themen austauschen und vom Wissen und den Erfahrungen anderer profitieren. Auch werden gute, neutrale Informationsquellen im Internet vorgestellt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberaus sind herzlich eingeladen – egal ob Sie noch ganz neu im Thema sind oder eigene Erfahrungen mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verantwortlich: Dr. Thomas Schmeidl,
Schmiedeweg 25, 82496 Oberau

Wo steckt der Baumschläfer? Unterstützen Sie uns bei der Suche



Baumschläfer (*Dryomys nitedula*) gehören zur Familie der Bilche – sind also mit Siebenschläfern, Gartenschläfern und Haselmäusen verwandt. Der Baumschläfer ist dabei mit Abstand der bei uns seltenste Bilch.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir die spannende Frage klären: Wo und wie häufig ist der Baumschläfer aktuell in Bayern?

Unterstützen Sie uns bitte bei der Suche nach dem kleinen Bilch mit der Maske und melden Sie Ihre Sichtungen. Mit einem Belegfoto können wir auch Verdachtshinweise beurteilen und Ihnen Rückmeldung geben, ob Sie tatsächlich zu den Glückspilzen gehören, die einen Baumschläfer gesehen haben.

Ihren Fund können Sie ganz einfach unter www.baumschlaefer.de melden. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Aussehen und zum typischen Lebensraum des Bergwaldbewohners und warum es gar nicht so unwahrscheinlich ist, dass der kleine Bilch hin und wieder in Ihrem Garten oder im Holzschuppen auftaucht.

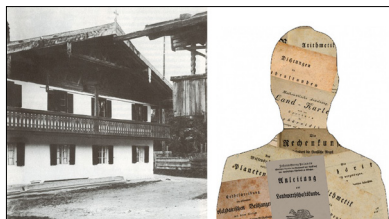


Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1 • 85354 Freising
Tel. 08161/4591-600 • Fax. 08161/4591-900
www.lwf.bayern.de

Oberau kann von der Neuzeit bis in die nähere Vergangenheit auf eine ganze Reihe von Persönlichkeiten blicken, die im Ort geboren oder gelebt und einen Beitrag zur Geschichte geleistet haben

Johann Georg Prändel (1759-1816)

Einer davon, Johann Georg Prändel – leider gibt es kein Bild von ihm –, arbeitete als Bauernknecht auf dem Hof der Doasenberger. Der „Mann ohne Gesicht“ schrieb später viele Bücher. 1803 wurde er zum Professor der Mathematik an der königlichen Pagerie in München ernannt. Er ging in die Geschichte der Mathematik ein.



Geistlicher Rat Joseph Alois Daisenberger (1799-1883)

Der Bauernsohn Joseph Alois Daisenberger aus dem Doasenbergerhof, Sohn von Michael Daisenberger jun., studierte Theologie und wurde Priester. 1850 wurde er als Pfarrer von Oberammergau mit der Spielleitung der Oberammergauer Passion betraut. Er reformierte das Pestspiel und begründete den Weltruf der Oberammergauer Passion mit. Außerdem war er ein gründlicher Historiker seiner näheren Heimat.



Matthias Allinger (1879-1927)

Matthias Allinger war in Österreich sehr viel bekannter als in Deutschland. Der Oberauer Schreiner Geselle brachte es in Öster-

Berühmte und weniger bekannte Oberauer (Teil 1)

Heinz Schelle/ Peter Bitzl



reich zum Gewerkschaftssekretär und einem der fähigsten Organisatoren der christlichen Gewerkschaftsbewegung. Er begründete die christliche Gewerkschaftsinternationale und trug zur Überwindung der Kluft zwischen Frankreich und Deutschland bei. Als er früh starb, hielt der damalige Bundeskanzler Österreichs Prälat Seipel, der katholischer Priester war, die Trauerrede.

Michael Daisenberger jr. (1758-1801)

Michael Daisenberger jr. ist – wie auch sein Vater – durch seine Aufzeichnungen weit über das Dorf hinaus bekannt geworden. Beide schrieben von 1765 bis 1797 ihr Leben in Tagebüchern auf und ließen so Jahrhunderte später die Menschen an dem bäuerlichen Leben im 18. Jahrhundert teilhaben



Pater Othmar Weis (1769-1843)

Der in Bayern geborene Ettaler Benediktiner Pater Othmar Weis erteilte nach der Aufhebung der Abtei Ettal den Kindern von Oberau von 1804 bis 1807 Elementarunterricht. Zu seinen Schülern zählte auch der spätere Pfarrer Daisenberger von Oberammergau.



(Fortsetzung folgt)

Häcksel-Aktion Herbst 2024

Die Gemeinde Oberau führt am

Dienstag, den 15. Oktober 2024,

eine Häcksel-Aktion durch. Dabei wird das beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern angefallene Astwerk zerstückelt und abtransportiert. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert sein. Keine Mitnahme von Schilf und Laub!

Das Häckselgut ist ab Dienstag, den 15.10.2024, 7.00 Uhr gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen.

Nachdem die anfallenden Kosten für die Allgemeinheit in einem akzeptablen Rahmen gehalten werden müssen, ist eine Zuzahlung seitens der Nutzer der Aktion erforderlich, falls die auf das Anwesen entfallenden Arbeiten nicht in einem Zeitraum von 15 Minuten abgeschlossen werden können. Für jede weitere angefangene Viertelstunde wird in derartigen Fällen ein Betrag von 15,-- € berechnet. Die erste Viertelstunde ist in jedem Fall kostenlos.

Eine Anmeldung zur Häckselaktion ist nicht erforderlich. Nur bei größeren Mengen (Arbeitsdauer länger als 15 Minuten) bitten wir um telefonische Anmeldung zur Teilnahme bei der Gemeindeverwaltung Oberau unter der Rufnummer (08824) 9200-14.

Verunreinigungen durch Hundekot

Verunreinigungen durch Hundefäkalien und Belästigungen durch freilaufende Hunde führen leider immer wieder zu Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung. Diese Beschwerden beziehen sich auf das Fehlverhalten von Hundehaltern sowohl im Ortsbereich als auch in der freien Natur.

Letztlich ist der betreffende Hundehalter für das Verhalten seines Tiers und die von ihm ausgehenden Gefahren verantwortlich. Bei einer verantwortungsbewussten Hundehaltung sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass der Hund seine Notdurft nur dort verrichtet, wo es andere nicht stört und wo es auch nicht gegen die schätzenswerten Interessen von Grundstückseigentümern oder -nutzern verstößt. Hundekot an den Schuhen wird wohl von jedem als Ärgernis empfunden, darüber hinaus kann er insbesondere für Kinder eine Gesundheitsgefährdung darstellen und bei Nutztieren über das Futter zur Übertragung von Krankheiten führen.

Bitte seien Sie sich als Hundebesitzer bewusst, dass Hunde ihr "Geschäft" nicht auf öffentlichen Straßen und Grünflächen sowie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verrichten dürfen. Gerade Landwirte haben ein berechtigtes Interesse daran, dass ihre Grundstücke nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Tatsache ist, dass Kot durch das Mähen und Einbringen von Grünfutter großflächig verteilt wird, so dass die Nutztiere das Futter wegen des Geruchs oder Geschmacks verschmähen und es – abgesehen von den hygienischen Belangen – unbrauchbar werden kann.

Nach dem Naturschutzgesetz besteht außerdem ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen während der Vegetationsperiode. Besagte Flächen dürfen deshalb in der Zeit des Aufwuchses und der Mahd bzw. Beweidung nicht betreten werden. Aus diesem Grund bitten wir die Hundehalter, mit ihrem Vierbeiner auf den Wirtschaftswegen zu bleiben.

In Art. 16 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes ist geregelt, dass derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, die Verunreinigung unverzüglich zu beseitigen hat. Darunter fallen grundsätzlich auch Verunreinigungen durch Hundekot. Ein Verstoß gegen diese Maßgabe stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer

Krippenausstellung Oberau

von Ludwig Reiser

Schmiedeweg 3 | Nähe Rathaus - Tourist-Information | 82496 Oberau

19 große Krippen in verschiedenen Stilrichtungen mit über 550 Figuren
auf ca. 100 m² Ausstellungsfläche und eine
6 x 2 Meter große Jahreskrippe mit 26 Szenen aus dem Leben und Sterben Jesu

Kleiner Krippenweg in Oberau's Dorfmitte während der Adventszeit

Öffnungszeiten

Juli bis Ende November | mittwochs 13:00 - 17:00 Uhr

1. Advent bis 1. Sonntag im Februar | täglich 13.00 - 17.00 Uhr

Montags (außer 23.12. + 30.12.24), Heilig Abend und Silvester geschlossen

Sonderöffnungszeiten für Busgruppen ganzjährig auf Anfrage

Kontakt

Tourist-Information Oberau | Tel. 08824 93973 | info@oberau.de

www.oberau.de/krippenausstellung



empfindlichen Geldbuße belegt werden.

Bezüglich freilaufender Hunde bitten wir alle Hundebesitzer: Haben Sie Verständnis dafür, dass es Menschen gibt, die vor Hunden – egal welcher Größe – Angst haben. Signalisieren Sie durch richtiges Handeln, dass Ihnen der Hund gehorcht. Lassen Sie Ihren Hund bitte nur dann frei (in der sog. Hegezeit nicht auf Grünlandflächen) laufen, wenn dadurch keine anderen Personen oder Tiere belästigt oder geschädigt werden. Durch ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Verhalten können Sie in der Öffentlichkeit zu einem positiven Bild der Hundehaltung beitragen. Die Gemeinde Oberau bedankt sich bei allen verständigen Hundehaltern, die durch ihr Verhalten zu einem guten Miteinander beitragen.

Altpapier- und Altkleider-sammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom örtlichen Arbeiter- und Familienunterstützungsverein durchgeführt, und zwar am Samstag, den 05. Oktober 2024. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 07. Dezember 2024, durch die Musikkapelle Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Informationen zur Abfallwirtschaft - Termine Herbst 2024

Problemmüllsammlung

Die nächste Sammlung findet am Freitag, den 11.10.2024, von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauhof (Am Gießenbach 3) statt.

Sammelcontainer für Grünabfälle und Grasschnitt

Bis einschließlich Mittwoch, den 30.10.2024, stehen im Bauhof Sammelcontainer zur Anlieferung von Grasschnitt, Baum-/Strauchschnitt und Laub bereit.

Vom Samstag, den 02.11., bis zum Samstag, den 30.11.2024, kann lediglich Baum- und Strauchschnitt sowie Laub (kein Grasschnitt) abgegeben werden. Die gebührenfreie Annahme erfolgt am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr. Angenommen werden nur Anlieferungen von ortsansässigen Personen in haushaltsüblichen Mengen.



Square-Dance Open House

Kostenloser Info- und Schnupperabend bei den Zugspitz-Promenaders in Oberau am:

**Donnerstag, den 10./17. und 24. Oktober 2024
jeweils um 19:30 Uhr**

Wo: Kath. Pfarrgemeindesaal, Kirchweg 4 in 82496 Oberau.

Schon jeder hat einmal Square Dance getanzt!

Überlegt mal ... Ihr habt Euch an den Händen gefasst und seid im Kreis links oder rechts herum gegangen – schon damals habt Ihr die erste Square-Dance Figur erlernt!

Also der Einstieg in ein neues Hobby wurde schon mal gemacht, alle andere Figuren des Square-Dance bringen Euch unsere Caller Mickey und Werner gerne bei.

Im Gegensatz zu fest einstudierten Tänzen besteht der besondere Reiz dieses Tanzstils, dass außer dem Caller niemand weiß, welche der 69 erlernten Figuren als nächstes ausgeführt werden soll. Doch Square Dance ist nicht nur ein Tanz, sondern Fitness pur für Körper und Geist.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Man sollte gut zu Fuß sein und rechts und links unterscheiden können. Obwohl die Frage „wo ist links wo ist rechts“ beschäftigt auch langjährige Tänzer noch intensiv ...

Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Auch wer glaubt, „zwei linke Füße“ zu haben, sollte es mal mit Square Dance versuchen, denn wir machen keine raffinierten Drehungen, sondern laufen einfach im Takt der Musik.

Jedermann ist herzlich eingeladen, Tanzpaare, Singles und Tanzmuffel, vorbeikommen, zuzuschauen und mitzumachen, kostenlos und unverbindlich.

**Neugierig geworden —
dann besucht unser Open-House !!**

Info und Kontakt:

Petra Brück, Tel.: 08824/8471

E-Mail: president@zugspitz-promenaders.de

Robert Fischer, Tel.: 08822/2290690

E-Mail: vicepresident@zugspitz-promenaders.de

Homepage: www.zugspitz-promenaders.de



"Could you slowly walk thru that Bow to Your Corner thing?"
Sets in Order March 1973
„Könnten Sie die Verbeugung zum Corner nochmal langsam durchgehen?“



SCAN MICH

Neue Bereitschaftsleiterin bei der BRK-Bereitschaft Oberau

Seit Ende April 2024 darf die Bereitschaft Oberau Stephanie Jais als neue, kommissarisch eingesetzte, Bereitschaftsleiterin begrüßen. Stephanie ist 42 Jahre jung, hat vier Kinder und ist in diversen Vereinen im Ort aktiv. Sie übernimmt damit die Aufgaben von Florian Stecker, der seit 2013 die Bereitschaft Oberau geleitet hat. Unter seiner Führung wurden bedeutende Projekte der Bereitschaft Oberau umgesetzt. Darunter der Einzug in das neue Depot an der Triftstraße, das durch die Gemeinde Oberau gebaut wurde. Ebenso konnte der neue Krankentransportwagen Typ B vom Freistaat Bayern in Empfang genommen werden. Flori hat mit seinem unermüdlichen Einsatz maßgeblich zur Weiterentwicklung



Neue Bereitschaftsleiterin:
Stephanie Jais
(Foto: Bereitschaft Oberau)

unserer Bereitschaft beigetragen. Wir sagen Danke für seine Verdienste um die Bereitschaft Oberau.

Die Sanitätskolonne Oberau konnte inzwischen, unterstützt durch Spenden sowie zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die neuen Räumlichkeiten einrichten. Vielen Dank an alle Spender sowie an alle Mitglieder der Bereitschaft Oberau für die Unterstützung. Im kommenden Jahr ist die feierliche Weihung der Fahrzeuge und des Gebäudes, die Feier zur 40-jährigen Wiedergründung der Sanitätskolonne Oberau sowie ein Tag der offenen Türe, gemeinsam mit der Wasserwacht Oberau, geplant.

Wenn du uns unterstützen möchtest, würden wir uns sehr über eine Spende freuen. Die Spende kann direkt auf das Konto der Sanitätskolonne Oberau unter der IBAN DE17 7035 1030 0018 0140 01 erfolgen.

BRK-Sanitätsbereitschaft Oberau



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Allianz 

Persönlich. Digital. Nah.
Ihre Allianz vor Ort

Unsere Agentur befindet sich in Ihrer Nähe.
Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Fragen und Hilfestellungen
zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.



Andre Fuchs

Generalvertretung der Allianz
Hauptstraße 12
82496 Oberau
☎ 0 88 24.10 00
📞 0 88 24.10 00
agentur.fuchs@allianz.de
allianz-fuchs.com

SPORT-GARMISCH *Shop*

SPORT- & GOLFBEKLEIDUNGS OUTLET

Oberau, Gewerbegebiet Alte Ettaler Str. 23 a (vor ESB links ab)
Tel. 0 88 24 / 929 656 * www.sport-garmisch-shop.de

**Gemeinde Oberau ist Zustifterin
der Energiewende Oberland**



**ENERGIE
WENDE
OBERLAND**
Bürgerstiftung für
Erneuerbare Energien
und Energieeinsparung

Auf Antrag der Gemeinderats-
fraktion der Freien Wähler
Oberau hat sich der Gemein-
derat in diesem Frühjahr ein-
stimmig dazu entschlossen,
die Mitgliedschaft in der Stifterversammlung
der Bürgerstiftung Energiewende Oberland
zu beantragen. Der Aufnahmeantrag der Ge-

meinde Oberau wurde mit Ausstellung der
Stiftungsurkunde vom 11.06.2024 ange-
nommen. Die Gegenleistung für die Mitglied-
schaft bildet die Leistung eines einmaligen
Zustiftungsbetrages in Höhe von 500,- Euro.
Die Gemeinde Oberau ist damit mit weite-
ren 15 Kommunen aus dem Landkreis Gar-
misch-Partenkirchen in der Organisation
vertreten, von der man sich eine informative
Begleitung auf dem Weg in die energetische
Zukunft erhofft.

Über 100 Kinder und Jugendliche im Club - Großes Sommercamp – Jugendförderpreis – 50 Jahre Golf in Oberau

Unsere Jugend – Unsere Zukunft: Die Jugendarbeit steht im Golfclub Garmisch-Partenkirchen e.V. hoch im Kurs. Mehr als 100 Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahre werden aktuell von unserem Jugendwart Christoph Kuba sowie unseren Trainern Kathrin und Johannes Perschke auf unserem Golfplatz in Oberau betreut. Wöchentliches Training, regelmäßige Turniere, Trainingslager, Athletiktrainings, Camps und noch viel mehr stehen in jedem Jahr für die Nachwuchsgolfer auf dem Programm. Das Konzept, die Kinder mit viel Spaß und Freude spielerisch für den Golfsport zu begeistern, geht gänzlich auf. Es ist für alle etwas dabei, vom Hobbyspieler bis zum ambitionierten Golfer, von regulärem Training bis zur Leistungsgruppe, unser Verein deckt das gesamte Spektrum ab und bietet für jeden das perfekte Angebot.

Sommercamp: Ein großes Highlight ist zu Beginn der Sommerferien immer das Sommercamp. Hier werden die Teilnehmer eine Woche lang von ihren Trainern rundum betreut. Unter dem Motto „Sommer, Sonne, Golf & mehr“ ging es für alle Beteiligten neben ganz viel Training auch ins Schwimmbad und in den Kletterwald. Erstmals gab es auch ein Athletiktraining von der Hi5Box, dem Kooperationspartner des Golfclubs, für alle Teilnehmer. Am letzten Tag des Camps stand wie immer das Abschlussturnier mit anschließender großer Grillparty auf der Panoramaterrasse des Clubrestaurants auf dem Programm.

Ausgezeichnet: Sehr freuen wir uns über die Auszeichnungen durch den Bayerischen Golfverband. In den letzten Jahren wurden wir durchwegs mit dem Jugendförderpreis ausgezeichnet und das sogar so oft wie sonst kein anderer Golfclub in Bayern. Wir sehen das immer wieder als Bestätigung für unsere Nachwuchsarbeit und entwickeln unsere Arbeit damit auch immer weiter.

50 Jahre Golf in Oberau: Seit dem Jahr 1974, also seit genau 50 Jahren wird mittlerweile in Oberau Golf gespielt. Die ersten Jahre war es eine 9-Loch Anlage, die im Jahr 1990 zu einer 18-Loch Anlage erweitert wurde. Die wachsende Mitgliederzahl, der zunehmende Golftourismus und der Wunsch nach einem Platz, der internationalem Standard genügt, machten eine Erweiterung auf 18 Löcher erforderlich. Vom ersten offiziellen Antrag bis zur Eröffnung vergehen dann insgesamt sieben Jahre, und erst 1990 ist es so weit. Der damalige bayerische Ministerpräsident Max Streibl eröffnet den Platz. Das gesamte Areal umfasst 75 Hektar. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Verein seinen



Unsere Kinder und Jugendlichen immer mit ganz viel Spaß und Freude auf und abseits des Golfplatzes. Bilder (9): GC GAP.

Platz ohne behördliche Zuschüsse, aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln, erstellen konnte. Zahlreiche Gäste bestätigen immer wieder, dass der Club heute zu den landschaftlich attraktivsten und sportlich anspruchsvollsten Anlagen in Bayern und darüber hinaus gehört.

Im Einklang mit der Natur: Auch das Engagement des Golfclubs im Bereich Umweltmanagement wurde erst kürzlich mit dem Silber-Zertifikat gewürdigt. Das nächste Ziel lautet nun Gold. Die ersten Vorbereitungen dazu wurden auch schon getroffen, da unser Ziel ist, den Golfsport perfekt mit der Natur zu vereinen.

Weitere Informationen gibt es jederzeit auf unserer Homepage unter www.golfclub-gap.de.

Gesund altern, das ist zu schaffen!

Hatten Jungen bei Geburt um das Jahr 1950 in der Bundesrepublik Deutschland durchschnittlich 64,6 Lebensjahre zu erwarten, waren es um 2020 hierzulande bereits 78,5 Jahre. Bei den Mädchen stieg die Lebenserwartung im selben Zeitraum von 68,5 Jahren auf 83,4 Jahre. Kinder, die heute auf die Welt kommen, haben gute Chancen, 85 oder 90 Jahre alt zu werden. Es ist erwiesen, dass die Lebenserwartung eines Menschen in erheblichem Maße von den ererbten Genen abhängt. Langlebigkeit in der Familie ist eine gute Ausgangsposition für ein langes, gesundes Leben.

Aber Sie können auch selbst eine Menge dazu beitragen – von gesunder Ernährung über regelmäßige Bewegung bis hin zur Pflege von sozialen Kontakten.

Die Ernährung ist ein wesentliches Instrument, um auch im Alter gesund und fit zu sein. Dabei spielen frisches Gemüse, Salate, Obst, Nüsse und hochwertige Pflanzenöle eine wichtige Rolle. Frisches Obst und Gemüse enthält Radikalfänger, die dabei helfen, die Zellen von Abfallprodukten zu befreien. Gerade diese Substanzen, die nur im frischen Obst und Gemüse, aber leider nicht in den Vitaminpräparaten aus Apotheken und Drogerien vorkommen, helfen, die Zellen jung zu erhalten. Um die Festigkeit der Knochen einigermaßen zu erhalten, muss genügend Kalzium über die Nahrung aufgenommen werden. Eine ausreichende Kalzium-Dosis erreicht man mit Milchprodukten wie Käse, bestimmten Gemüsesorten (etwa Brokkoli) oder kalziumreichem Mineralwasser.

Körperschwäche und Gebrechlichkeit kann mit der Abnahme der Muskulatur zusammenhängen, was wiederum oft auf eine zu geringe Zufuhr von hochwertigen Eiweißstoffen zurückzuführen ist. Daher ist es sinnvoll, auf eine eiweißreiche Kost zu achten. Hochwertiges Eiweiß ist beispielsweise in magerem Fleisch, Fisch oder auch Eiern enthalten.

Gesunde Ernährung im Alter – ein Überblick

- Frische Nahrungsmittel, möglichst schonend zubereitet und aus der Region
- Milchprodukte (z. B. Joghurt und Käse)
- Viele Vitamine und Ballaststoffe aus Gemüse, Obst und Salaten
- Viele Getreideprodukte, möglichst aus Vollkorn
- Reis und Hülsenfrüchte
- Wenig "rotes" Fleisch (Schwein, Rind, Lamm), mehr Geflügel und Fisch
- Wenig verarbeitetes Fleisch wie Wurst und Räucherwaren
- Wenig tierische Fette wie Speck, Schmalz, Butter oder Sahne (Ausnahme: fetter Fisch

wie Lachs oder Makrele)

- In geringen Mengen: Zucker, Torten, Schokolade und andere Süßigkeiten
- Genügend Flüssigkeit: mindestens einhalb Liter Wasser, Kräutertee, reine Obst-säfte mit Wasser verdünnen, keine zuckerhaltigen Getränke wie Limonaden oder Colas
- Wenig Alkohol: nicht mehr als ein bis zwei Gläser Wein oder ein halber Liter Bier am Tag
- Kaffee und schwarzer Tee in Maßen

Gefahr Übergewicht bei älteren Menschen

In Deutschland sind 55 Prozent der Männer und 46 Prozent der Frauen mit Beginn ihres 60. Lebensjahres übergewichtig – 25 Prozent sogar adipös, also fettleibig. Damit gefährden sie ihre Gesundheit und ihre Lebenserwartung. Ab 40 oder 45 Jahren verlangsamt sich der Stoffwechsel und der Energiebedarf sinkt. Wer nicht regelmäßig intensiv Sport treibt, sollte deswegen ab diesem Alter seine Kalorienzufuhr etwas reduzieren. So verhindert man, dass das Gewicht langsam, aber kontinuierlich ansteigt.

Bewegung als Jungbrunnen

"Bewegung ist die Ursache allen Lebens", sagte Leonardo da Vinci. Studien belegen, dass sich durch regelmäßige Bewegung Herz-Kreislauf-Krankheiten reduzieren lassen. Das menschliche Immunsystem braucht dringend körperliche Aktivität. Bevor man als älterer Mensch mit Sport oder Bewegungsprogrammen beginnt, sollte man mit dem Hausarzt darüber sprechen, welche Art von Training individuell günstig ist und wie stark man sich belasten darf.

Sport als Osteoporose-Prävention

Eine der schlimmsten Krankheiten, die vorwiegend Ältere betrifft, ist die Verminderung der Knochenfestigkeit, die sogenannte Osteoporose. Sie führt neben starken Schmerzen zur Gebrechlichkeit und damit zum Verlust von Lebensqualität. Man kann sie durch eine ausreichende Aufnahme von Kalzium und Vitamin D erträglicher gestalten.

Aber bitte nicht blindlings Vitamine kaufen und einnehmen! Ein Zuviel kann sehr schädlich sein, vor allem für die Nieren. Wenn es um die Knochengesundheit geht, ist körperliche Aktivität ein Muss. Im Alter bieten sich sanfte Bewegungsformen wie Nordic Walking, Spazierengehen, Schwimmen, Yoga oder Tai Chi an.

Sturzprävention im Alter

Etwa ein Drittel aller über 65-Jährigen stürzt mindestens einmal im Jahr schwer. Rund zehn Prozent der Stürze führt zu Knochenbrüchen oder anderen ernsthaften Verletzungen. Zur Vorbeugung empfehlen Medizi-

ner unter anderem, regelmäßig Koordination und Gleichgewicht zu trainieren. Empfehlenswert ist Krafttraining mit Hanteln oder einem Thera-Band, um die Muskulatur zu stärken. Zehn Minuten pro Tag sind ausreichend. Ferner ist es sinnvoll, zur Vorbeugung von Stürzen Haltegriffe im Badezimmer anzubringen und konsequent Treppengeländer zu benutzen.

Lebenslanges Lernen – das Gehirn jung halten

Jede neue Erfahrung, jeder neuer Gedanke schafft neue Zellen. Das gilt natürlich auch für ein älteres Gehirn. Beim Älterwerden nimmt die Zahl der grauen Zellen langsam ab. Das Tempo des Denkens wird im Alter langsamer, wie andere Übertragungen von Nervensignalen auch. Neues zu lernen, dauert länger und es bedarf einer größeren Anstrengung, eine Information, einen Namen oder eine Adresse fest im Langzeitgedächtnis zu verankern. Aber man kann nicht nur den Körper, sondern auch das Gehirn fordern und trainieren.

Grundsätzlich gilt: Wer sich wirklich für eine Sache interessiert, wird beim Lernen besonders erfolgreich sein. Kopfrechnen, Gedichte auswendig lernen, eine neue Sprache lernen sind nur eine kleine Auswahl von unendlich vielen Möglichkeiten. Alles, was die Verkalkung der Gefäße verursacht, sollte man möglichst vermeiden. In erster Linie sind das Rauchen, Diabetes, hohe Cholesterinwerte und ein hoher oder schlecht eingestellter

Blutdruck.

Selbstbewusst und sozial – im Alter positive Beziehungen pflegen

Beim gesunden Altern spielen gute Beziehungen eine zentrale Rolle – zu sich selbst und zu anderen Menschen. Die Kommunikation mit anderen beeinflusst nicht nur unser seelisches Wohlbefinden, sondern auch das körperliche.

Aktiv und neugierig bleiben

In einem Lebensabschnitt, der weniger von Verpflichtungen geprägt ist, hat man mehr Zeit, sich darauf zu besinnen, wer man ist und was einem im Leben wichtig ist. Altersforscher empfehlen älteren Menschen, ihre Zeit mit Aktivitäten und Begegnungen zu füllen, die den persönlichen Horizont erweitern und einen auch einmal aus der eigenen Komfortzone locken.

Älter zu werden ist mit oft Ängsten verbunden und mit unvermeidlichen Einbrüchen und schwierigen Lebensphasen, ausgelöst durch Krankheiten, Schmerzen oder dem Verlust geliebter Menschen. Es braucht Mut, sich den eignen Sorgen zu stellen und sich mit den veränderten Umständen anzufreunden. Die Zufriedenheit älterer Menschen hängt in einem hohen Maß von der Bereitschaft ab, ein aktives Leben zu führen und Perspektiven für die eigene Zukunft zu planen. Seien Sie also mutig und wagen Sie Neues.

Günter Meck,
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Katholische Seniorenpastoral der Erzdiözese München im Dekanat Werdenfels

„Man ist nie zu alt, um jung zu sein!“ –

„Altern ist nichts für Feiglinge.“

Beide Zitate stammen von Mae West, einer Hollywood-Diva, die mit über 80 Jahren wusste, wovon sie spricht.

Diese Sätze zeigen die Bandbreite, wie das Altern empfunden werden kann:

Auf der einen Seite die Möglichkeit, das Leben noch einmal richtig zu genießen und neue Erfahrungen zu machen; auf der anderen Seite wahrnehmen zu müssen, dass nicht mehr alles möglich ist und immer mehr Einschränkungen auf einen zukommen.

In diesem Spannungsfeld des Seniorenlebens möchten wir von der Seniorenpastoral der Erzdiözese München für Sie da sein. Wir nehmen uns Zeit für Begegnungen, Gespräche, Fragen, Lebensgeschichten, für Gebet und spirituelle Begleitung.

Wir wollen Ihnen auch beistehen, wenn das Leben schwieriger wird und es vielleicht sogar zur Pflegebedürftigkeit kommt. Mit einem offenen Ohr sind wir für Sie und ihre An-

gehörigen da, sei es bei der Pflege zu Hause oder in einem Seniorenheim.

Wenn Sie Lust auf ein Gespräch, eine Begegnung haben, rufen sie uns an (08821/9439149) oder schreiben uns eine Email: Seniorenpastoral-GAP@eomuc.de



Peter Hagsbacher,
Pfarrer

Wolfgang Wankner,
Pastoralreferent



Seniorensprechstunden im 4. Quartal 2024

Die Sprechstunden finden am 7. Oktober, 4. November und am 2. Dezember 2024 jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat informiert:
Startschuss für Bürgerdialog "Heimatdialog. Bayern –
Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft"



"Gemeinsam den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen, denen unsere Heimat Bayern aktuell gegenübersteht, begegnen – das ist das Ziel unseres "Heimatdialog.Bayern"! Ab sofort können sich alle Bürgerinnen und Bürger wieder einbringen – sowohl online als auch vor Ort bei unseren regionalen Bürgerdialogen in Memmingen, Bamberg, Landshut und Regensburg. Es ist uns wichtig, die Ideen und Erfahrungen der Menschen in unsere Strategien einzubinden und zusammen optimale Lösungen für gesellschaftlich bedeutende Zukunftsfragen unseres Landes zu finden. "Gemeinsam bleiben wir ein starkes Bayern mit einem starken Miteinander!", betonte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am 1. August zum Start des Bürgerdialogs "Heimatdialog. Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft".

"Haben Sie Vorschläge oder einfach Interesse an einem Austausch? Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit bei unserem "Heimatdialog.Bayern"! Besuchen Sie dazu unsere regionalen Bürgerdialoge oder nehmen Sie ab sofort teil an unserer Online-Umfrage, wie wir gemeinsam unsere Heimat in die Zukunft bringen. Ab Mitte März 2025 bietet zum Abschluss ein bayernweiter Online-Dialog einen Monat lang erstmals auch voll digital die Möglichkeit, direkt mitzudiskutieren und Ideen einzubringen. Egal ob vor Ort oder digital – Ihre Meinung zählt!", so Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel.

Der Bürgerdialog des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat geht in die nächste Runde: Aufbauend auf dem erfolgreichen "Zukunftsdialog Heimat. Bayern" startete ab 1. August 2024 der "Heimatdialog.Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft" mit verschiedenen Mitmachformaten. Bei den regionalen Bürgerdialogen werden Heimatthemen rund um den Zusammenhalt der Gesellschaft, den demografischen Wandel sowie der Kommunikation von Politik und Verwaltung aufgegriffen. Darüber hinaus gibt es mehrere Online-Mitmachmöglichkeiten.

Bürgerdialoge vor Ort:

- 1. Oktober 2024 in Memmingen, Stadthalle Memmingen (Platz der Deutschen Einheit 1, 87700 Memmingen), www.heimatdialog.bayern/Memmingen
- 12. November 2024 in Bamberg, Harmoniesäle Bamberg (Schillerplatz 7, 96047 Bamberg), www.heimatdialog.bayern/

Bamberg

- 20. Februar 2025 in Landshut, Stadtsäle Bernlochner (Ländtorplatz 2-5, 84028 Landshut), www.heimatdialog.bayern/Landshut
- 13. März 2025 in Regensburg, marinaforum Regensburg (Johanna-Dachs-Straße 46, 93055 Regensburg), www.heimatdialog.bayern/Regensburg

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr statt. Anmeldungen sind online unter www.heimatdialog.bayern oder unter 089 2306-3127 möglich.

Online-Umfrage / Online Dialog:

Die Teilnahme an der Online-Umfrage ist von 1. August 2024 bis 13. März 2025 unter www.heimatdialog.bayern/umfrage möglich.

Der Online-Dialog findet von 14. März 2025 bis 14. April 2025 unter www.heimatdialog.bayern statt.

"Zukunftsdialog Heimat.Bayern" 2022 und 2023:

Die Bayerischen Staatsministerien der Finanzen und für Heimat sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hatten 2022 und 2023 den breit angelegten "Zukunftsdialog Heimat.Bayern" durchgeführt. Herzstück war dabei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, unter anderem im Rahmen der Regionalkonferenzen, beim Online-Mitmachportal oder der Umfrage "Heimatspiegel Bayern 2022". Aus den über 8.000 Impulsen sind bereits viele neue Maßnahmen entstanden, die von der Bayerischen Staatsregierung konsequent weiterverfolgt werden.

Allgemeine Informationen zum Zukunftsdialog finden Sie unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog. Einen Überblick zum Umsetzungsstand der Maßnahmen finden Sie unter www.zukunftsdialog.bayern/ergebnistabelle, den Stand der im Dialogprozess benannten Ziele finden Sie unter www.zukunftsdialog.bayern/ziele.

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Impressum:

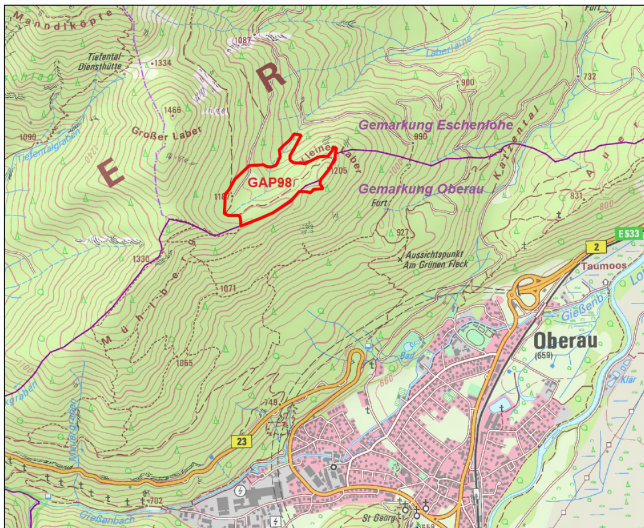
Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1.600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Nov. 2024

Vorprüfung der Suchraumkulisse für Windenergie im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans Oberland

Aufgrund geänderter Vorgaben im Landesentwicklungsprogramm, die insbesondere auf der neuen Gesetzeslage zum beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien (z.B. Wind-an-Land-Gesetz) beruhen, ist der Regionalplan für die Region 17 (Oberland) modifiziert fortzuschreiben.

Nach Anwendung zwingender Ausschlussgründe auf die Regionsfläche war eine Kulisse mit Suchräumen von der Region erarbeitet worden, die allen Kommunen zur Stellungnahme übermittelt worden ist mit dem Hinweis, dass nur begründete und objektive Argumente in den Planungsprozess einfließen können.

Der Bauausschuss hatte sich eingehend mit dem Suchraum "GAP98", der sich teilweise auch auf das Gemeindegebiet Oberau erstreckt, befasst. Nachdem sich das Areal (überwiegend im Gemarkungsbereich Eschenlohe gelegen) auf einem Höhenzug im Norden Oberaus befindet, sind jedoch insbesondere optische Auswirkungen auf den Ort zu erwarten.



(Hinweis zur Kartendarstellung: Im Plan ist die Lage des Suchraums grob verortet, die Darstellung gibt jedoch nicht dessen konkreten Umgriff wieder und ist zum jetzigen Zeitpunkt weder ein Vorschlag noch ein Entwurf für die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung.)

Der Gemeinderat hat dazu Anfang Juni mit Stimmenmehrheit Beschluss gefasst, folgende Bewertung im Vorprüfungsverfahren abzugeben:

- Aus Sicht der Gemeinde Oberau wird der Suchraum kritisch gesehen, da auch die nördlich des Ortes gelegenen Landschaftsbereiche zu den einschlägigen Sichtachsen zählen: Dort befinden sich ortsprägende Waldgebiete. Auch werden in diesem Bereich an topographisch höher gelegener Stelle – einer jahrzehntelangen Tradition folgend – größere Feierlichkeiten der Gemeinde und der Ortsvereine durch die sichtbare Platzierung der Jubiläumsszahlen von Gründungsfesten mittels aufgestellter Ziffern begleitet. Der fragliche Bereich befindet sich also im wahrsten Sinne des Wortes im Blick der lokalen Bevölkerung. Windkraftanlagen würde hier eine beherrschende optische Wirkung zukommen. Deshalb spricht sich die Gemeinde jedenfalls für eine Platzierung der Anlagen auf der Nordseite des Berggrates aus. Dort besteht (ca. 140 m tiefer gelegen) eine relativ ebene und wegemäßig erschlossene Fläche, wobei der südlich vorgelagerte Berg Rücken die Windräder zumindest teilweise verdecken und etwaige Lärmemissionen mindern würde.
- Auf den ökologisch wertvollen Baumbestand (Bergmischwald), der sich auf den Suchraum erstreckt, wird hingewiesen.
- Die Gemeinde gibt außerdem zu bedenken, dass für Einsatzkräfte (z.B. im Brandfall) ein langer Anfahrtsweg besteht, der sowohl von Oberau als auch von der Nachbargemeinde Eschenlohe aus etwa 7 km beträgt und durch alpines Gelände führt.

Die Stellungnahme der Gemeinde Oberau und die Äußerungen der anderen Kommunen der Region werden aktuell vom Planungsverband bzw. dem Regionsbeauftragten bei der Regierung von Oberbayern ausgewertet. Nach erfolgter Bewertung schließt sich ein förmliches Beteiligungsverfahren an.

*Hier könnte
Ihre Werbung stehen!*